



KÄRNTNER FORSTVEREIN



Termin:

11.04.2024
08:30 – 17:00 Uhr

Ort:

Gemeinschaftshaus Egg
Egg 60
9624 Egg bei Hermagor

Zielgruppe:

Waldbauern, Wald-
besitzer, Forstleute,
Interessierte

Anmeldung:

www.fastossiach.at
>kurskalender

Tel.: (+43) 04243-2245

Kärntner Forstverein
Mageregger Str. 175
9020 Klagenfurt

Exkursion: Laubholzbewirtschaftung in der Praxis (Hermagor)

Der Klimawandel sorgt in weiten Teilen Kärntens dafür, dass die Themen Baumartenwahl, Wertschöpfung mit Edellaubbaumarten sowie die prinzipielle strategische Ausrichtung des Waldbaues auf Laubwaldbewirtschaftung topaktuelle Fragestellungen sind. Durch den Pioniergeist engagierter Waldbesitzer und der Tätigkeit des Arbeitskreises Mischwald des Landesforstdienstes sind viele gute Ansätze bereits vorhanden. Einige davon sind Ziel dieser Exkursion, bei der auch praktische Arbeiten auf der Fläche demonstriert werden.

Programm:

- **Einführung**
Dipl.-FW. Antje Güttler, Leitung Forstbetrieb Kärnten-Lungau, ÖBF AG, DI Wilfried Strasser, BFI Leiter Hermagor
- **Grundsätze der Laubwaldbewirtschaftung**
Fö Ing. Christian Müller, BFI Völkermarkt
- **Der Kärntner Waldpflegeverein in der Laubwaldpflege**
Fö Michael Drug, Kärntner Waldpflegeverein
- **Professionelle Laubholzvermarktung**
DI Marian Tomažej, BFI Leiter Völkermarkt
- **Standort und Baumartenwahl**
DI Dr. Franz Starlinger, Institut für Waldökologie und Boden, BFW
- **Besichtigung der verschiedenen Phasen der Laubwertholzbewirtschaftung mit praktischen Vorführungen**
Fö Ing. Martin Grafenauer - BFI Hermagor; DI Harald Zollner - RL ÖBF Hermagor, Forstschutzorgan Christof Fradnig, FFA Andreas Mattersberger, FFA Helmut Egger– ÖBF; DI Dr. Franz Starlinger, Forstschutzorgan Fabian Slamnig - KWW
 - **Reifephase – Zielbaum**
 - **Moderne Laubholzaufforstungskonzepte**
 - **Qualifizierungsphase in einer Laubholzdickung (Formschnitte)**
 - **Dimensionierungsphase – Astung, Zielbaumfreistellung**

Seminargebühr pro Teilnehmer:	€ 35,-
Seminargebühr pro Mitglied des KFV:	€ 30,-

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Anfahrt zu den Exkursionspunkten erfolgt mit Kleinbussen.

Referenten:



Dipl. Fw. Antje Güttler war nach dem Forstwirtschaftsstudium in verschiedenen Leitungsfunktionen bei den Landesforsten in Berlin und Brandenburg tätig, wo sie umfangreiche Erfahrung in der Führung von Forstbetrieben sammelte. Seit November 2017 leitet sie den Forstbetrieb Kärnten- Lungau und widmet sich mit großem Engagement dem breiten Aufgabenfeld von Wald-, Immobilien- und Seebewirtschaftung. Ihr Fokus liegt dabei auf einer kontinuierlichen Modernisierung des Forstbetriebs in allen Ebenen, wobei ihr Schwerpunkt auf naturnahem Waldbau und der stetigen Erweiterung des Immobilienportfolios liegt.



Dipl.-Ing. Wilfried Strasser studierte nach der HAK Villach an der Universität für Bodenkultur Studienrichtung Forstwirtschaft. Nach dem forstlichen Einstieg beim Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien – MA 49 kehrte er nach Kärnten zurück und war in der Landesforstdirektion für die Planung von Schutzwaldverbesserungsmaßnahmen tätig. Seit 1991 ist Strasser Leiter der Bezirksforstinspektion Hermagor und hat in dieser Zeit wesentlich zur zeitgemäßen Erschließung der Schutzwaldbereiche beigetragen. Die gute Erschließung der Wälder des Bezirkes war eine Voraussetzung für eine rasche Bewältigung von Windwurf- und Schneebruchereignissen. Sein derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt in der Borkenkäferschadholzaufarbeitung und klimafitten Wiederbewaldung der großen Kalamitätsflächen nach Sturm Vaia und der Borkenkäfermassenvermehrung im Lesachtal.



Ing. Christian Müller ist als Leiter der FAST Völkermarkt seit 2002 Jahren dort für den Vollzug des Forstgesetzes verantwortlich. Die andauernde Borkenkäferproblematik im Bereich der Tieflagen des Klagenfurter Beckens beschäftigt Müller seit Jahren. Er rät Waldbesitzern zu Bestandesumwandlungen mit autochthonen und standortsangepassten Baumarten. Die Aufforstungen werden nach modernen, möglichst kostengünstigen Aufforstungsmethoden durchgeführt und nach dem Q/D Verfahren gepflegt. Seine Referententätigkeit sieht Müller als entscheidenden Baustein für das Erreichen waldbaulicher und forstwirtschaftlicher Ziele.



Michael Drug ist Absolvent der HBLA Bruck an der Mur. Während seines beruflichen Werdeganges erweiterte er sein Wissen u. a. beim Amt der Kärntner Landesregierung. Nach erfolgreicher Absolvierung der Staatsprüfung für den Försterdienst begann er seine Tätigkeit beim Kärntner Waldpflegeverein. Michael Drug sieht vor allem neben der zeit- und sachgemäßen Waldpflege die Mischwaldbewirtschaftung als wesentliche Säule für die Schaffung von klimafitten Wäldern.



Dipl.-Ing. Marian Tomažej ist seit März 2024 BFI Leiter in Völkermarkt. Vorher war er im Referat Forstwirtschaft/Energie der Landwirtschaftskammer Kärnten als Forstberater und Waldbaureferent tätig. Seit 2011 berät er zur Wertholzsubmission in Slowenien und koordiniert diese erfolgreiche Holzvermarktung für Kärntner Forstbetriebe und Waldbauern. Tomažej stammt aus der zweisprachigen Gemeinde Globasnitz, wo er mit seiner Frau und den vier Kindern einen landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaftet.



Dipl.-Ing. Dr. Franz Starlinger, Studium der Forstwirtschaft an der BOKU Wien sowie der Biologie (Botanik, Ökologie) an der Universität Wien. Seit 1993 im Fachgebiet Forstliche Vegetationskunde am Institut für Waldökologie und Boden des Österreichischen Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) in Wien.

Referenten:



DI Harald Zollner hat nach der Försterschule Bruck/ Mur Forstwirtschaft an der Boku studiert und die Ausbildung zum Milizoffizier absolviert. Als Logistiker bei Hasslacher Norica Timber konnte er jahrelange Erfahrung in der Sägeindustrie sammeln, bevor er 2013 das Forstrevier Hermagor der Österr. Bundesforste AG übernommen hat. Er beschäftigt sich seit 25 Jahren mit der kontinuierlichen Umwandlung von sekundären Fichtenwäldern in naturnahe Waldgesellschaften, wobei neben der Laubholzförderung auch die Tanne eine große Rolle spielt. Harald ist mit DI Martina Zollner verheiratet und bewirtschaftet mit ihr und den gemeinsamen 4 Kindern nebenbei den eigenen kleinen Privatwaldbetrieb.



Ing. Martin Grafenauer ist als Bezirksförster in Hermagor tätig. Er absolvierte seine forstliche Ausbildung im Landesforstdienst und übernahm nach mehreren Jahren in der Privatwirtschaft im Jahr 2020 die Leitung der Forstaufsichtsstation Hermagor West. Er ist auch Mitglied der Arbeitsgruppe „Bestandesumbau und Mischwaldbegründung“ und betreut in dieser Funktion zahlreiche waldbauliche Versuchsflächen in Hermagor. Durch die steigenden Temperaturen bzw. die Häufung der Wetterkapriolen und den damit verbundenen Ausfall der Fichtenreinbestände auf vielen Standorten, sieht er gerade in den Tallagen und „Hofnahen“ Waldflächen die Chance zum gepflegten Laubholz (Mischwald).



Revierjäger Christof Fradnig ist seit 2021 beim Forstbetrieb Kärnten- Lungau der ÖBF AG beschäftigt. Vorher war er als Waldpflegetrainer des Kärntner Waldpflegevereines im Raum Oberkärnten eingesetzt. In dieser Funktion hat er jahrelang Waldbesitzer:innen Basiswissen in der Laubholzpflege vermittelt.



Fabian Slamnig ist seit 2019 beim Kärntner Waldpflegeverein als Waldpflegetrainer beschäftigt. Kernkompetenz seiner beruflichen Tätigkeit ist die Vermittlung von zeit- und sachgemäßen Waldpflegewissen an Waldbesitzer:innen im Raum Oberkärnten. Hierbei spielt die Laubholzpflege und das Q/D-Verfahren eine zentrale Rolle in Hinsicht auf die Schaffung von klimafitten Wäldern. In der Freizeit beschäftigt sich Fabian Slamnig mit der Veredelung von Laubhölzern in der eigenen Hobbytischlerei. Hierbei ist ihm die Regionalität und Qualität des Holzes ein besonderes Anliegen.



Andreas Mattersberger, gelernter Tischler und Helmut Egger, gelernter Mechaniker, sind seit vielen Jahren bei der Österr. Bundesforste AG als Forstfacharbeiter in unterschiedlichen Verwendungen tätig. Ihnen obliegt neben vielen anderen Aufgaben die Hege und Pflege der Laubholzkulturen im Forstrevier Hermagor, wobei nach den intensiven Jahren der Aufforstungen nun die Pflegeschnitte anstehen.

